

■ Bundespräsident lobt Azubis der Blechwarenfabrik

Bundespräsident Joachim Gauck lobte die Auszubildenden der Limburger Blechwarenfabrik für ihren nachhaltigen Start in das Berufsleben. Auf der Berliner Woche der Umwelt mit rund 8.000 Besuchern präsentierten sie ihr Ausbildungskonzept, bei dem die Auseinandersetzung mit nachhaltigen Themen eine wichtige Rolle spielt.

Seit fünf Jahren setzen sich die Auszubildenden der Limburger Blechwarenfabrik für Nachhaltigkeitsthemen im Unternehmen ein. „Die Verbindung von Jugend und Nachhaltigkeit liegt auf der Hand“, sagt Dr. Hugo Trappmann, Geschäftsführer und Gesellschafter der Limburger Blechwarenfabrik. „Unsere Auszubildenden stehen erst am Beginn ihres Berufslebens und müssen noch 50 Jahre arbeiten. Deshalb ist es logisch, ihre Zukunft am Arbeitsplatz nicht allein in die Verantwortung der älteren Generation zu legen.“



Der Bundespräsident mit den Auszubildenden der Limburger Blechwarenfabrik (v.l.): Ann Kathrin Schneider, Markus Hagel, Philip Baumann, Inken Schultz, Joachim Gauck und Andreas Nollé

In jedem Jahr starten die Auszubildenden mit einem neuen Projekt. Bei der Auswahl der Projekte wird auf eine ausgewogene Mischung aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Sozialem geachtet. Das Schwerpunktthema des letzten Jahres war die Erstellung eines

Computerprogramms zur Sicherheitsunterweisung aller Mitarbeiter. Weitere umfangreiche Themen in der Vergangenheit waren Gesundheit, erneuerbare Energien und Materialeffizienz.